Ressort: News

SPD stellt Strafanzeige gegen Greenpeace

Berlin, 25.06.2015, 16:19 Uhr

GDN - Der Greenpeace-Protest gegen das Freihandelsabkommen TTIP an der SPD-Parteizentrale in Berlin hat ein juristisches Nachspiel: Der SPD-Vorstand hat laut eines Berichts der "Berliner Zeitung" (Freitagsausgabe) Strafanzeige gegen die Umweltschutzorganisation gestellt. "Dies ist nicht nur Hausfriedensbruch", sagte SPD-Generalsekretärin Yasmin Fahimi der Zeitung: "Die Aktivisten haben mit ihrer Harakiri-Aktion auch sich und andere gefährdet. Solche reißerischen Aktionen haben wenig mit dem sachlichen politischen Meinungsstreit in einer Demokratie zu tun."

Die Greenpeace-Unterstützer hatten vor dem SPD-Parteikonvent am vergangenen Samstag mit Fassadenkletterern ein 50 Quadratmeter großes Plakat mit der Aufschrift "Willy Brandt würde TTIP stoppen" am Willy-Brandt-Haus angebracht. Die SPD ließ das Banner später von der Feuerwehr entfernen. Die Rechnung dafür will die Partei an Greenpeace weiterleiten. Das scheitert der "Berliner Zeitung" zufolge jedoch am Berliner Haushaltsrecht, das keinen Gebührenpunkt für solche Dienstleistungen vorsieht. Deshalb könne man keine Rechnung schreiben, heißt es bei der Berliner Feuerwehr. Auf den Kosten von 1.500 Euro bleibe "erst mal der Steuerzahler sitzen".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-56621/spd-stellt-strafanzeige-gegen-greenpeace.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619